

# Tag der Erde

Am Sonntag, den 26. April, wird auch dieses Jahr wieder der sehr geschätzte und traditionsreiche TAG DER ERDE gefeiert. Dieses vielseitige und bunte Straßenfest, bei dem es um die Vermittlung ökologischer, sozialer und kultureller Werte geht, hat mittlerweile seinen festen Platz in der Reihe der Kasseler Kulturereignisse und blickt auf ein neunjähriges Bestehen zurück.

Foto: privat



Reges Treiben um den Himmelsstürmer, Tag der Erde 1997.

**Wirtschaften für die Erde.** Wie jedes Jahr steht auch dieses Mal der Respekt vor unserem Planeten mit all seinen Schönheiten und Ressourcen im Vordergrund, die es zu schützen und zu schonen gilt. Das Motto „Wirtschaften für die Erde“ liegt eigentlich genau im Trend: Mehr Umweltschutz ist nötig, wird aber vernachlässigt. Das vorgeschobene Argument, „zuviel“ Umweltschutz vernichte Arbeitsplätze ist schon mehrfach widerlegt worden. Zudem wird jetzt auch in Kassel die zum Rio-Gipfel 1992 beschlossene Agenda 21 für nachhaltiges Wirtschaften umgesetzt.

➔ **Öko-Faschistisches Gedankengut**

Daß damit auch soziale Themen verknüpft sind, läßt sich global an einigen Beispielen beobachten (z.B. Nord-Süd-Konflikt, Siedlungspolitik am Amazonas). Auf regionaler Ebene gehören diese Aspekte genauso zusammen, wenn man sich vor öko-faschistischem Gedankengut schützen will. Gleichzeitig muß man berücksichtigen, daß soziale Not schwerlich den Blick für ökologische Belange

öffnet - und das nicht nur, weil der Aldi-Apfel nur ein Drittel so teuer ist wie im Bioladen.

➔ **Spaß und Unterhaltung**

Trotz aller Mißstände, die an dieser Stelle noch zahlreich aufgezählt werden könnten, ist der TAG DER ERDE in erster Linie ein Fest und will als solcher

Live-Musik und sonstige kulturelle Beiträge sollen eine unterstützende Atmosphäre schaffen.

In diesem Jahr wird der TAG DER ERDE nicht im Zentrum, sondern unter Einbeziehung des Ortsbeirats auf der Eugen-Richter-Straße in Süsterfeld/Helleböhn gefeiert. Über



Musikalische Kleinkunst auf der Leipziger Straße, Tag der Erde 1995.

auch begangen werden. Alle Teilnehmer und Besucher können auf sinnliche und kreative Weise darstellen oder erfahren, was der und die einzelne für den Umweltschutz und ein menschlicheres Miteinander tun kann. Spaß und Unterhaltung in Form von Kleinkunst,

zahlreiches Erscheinen freut sich das TAG DER ERDE Organisationsteam und die zahlreichen beteiligten Engagierten.

*Infos gibt es schriftlich anfordern bei: AG TAG DER ERDE, Koordination Kassel '98, Parkstr. 44, 34119 Kassel*

M. Schilling

## Die Kasseler Tag der Erde-Chronik:

Frankfurter Straße (Südstadt) '90	Frankfurter Straße (Südstadt) '91	Holländische Straße '92	Wilhelmshöher Allee '93	Friedrichsplatz / Steinweg (Straßensperrung wurde leider nicht genehmigt) '94	Friedrichsplatz / Steinweg (Straßensperrung wurde leider nicht genehmigt) '95	(Schöpferische Pause) '96	Kurfürstenstraße / Kulturbahnhof '97	Eugen-Richter-Straße / Rhönplatz (Süsterfeld-Helleböhn) '98
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---	---------------------------	--------------------------------------	---